

ENTSETZEN / Die Bürgerinitiative BIM veranschaulichte Groß-Enzersdorf im Zeitalter der Schnellstraße. 100 Bürger kamen und waren aufgebracht über den Verkehrsknoten.

S 1: Die Stadtler sind verärgert

VON ULLA KREMSMAYER

GROSS-ENZERSDORF / Rund 100 interessierte Bürger waren zur Infoveranstaltung der BIM über die geplante S 1 ins Pfarrheim gepilgert. Dort zeigten Visualisierungen und Pläne die Zukunft Groß-Enzersdorfs an Lobautunnel und Schnellstraße.

„Viele Bürger waren sehr überrascht“, sagte BIM-Sprecherin Margit Huber. Vor allem die Halbanschlussstelle (HAST) Essling war den meisten völlig neu. Und die meisten seien ziemlich entsetzt darüber, so einen großen Autobahnknoten vor die Haustür gesetzt zu bekommen, so Huber. Die ersten Reaktionen der Besucher nach einem Blick auf die HAST waren fast immer gleich: „Das wird ja ein furchtba-



Die geplante S 1 im Mittelpunkt: Die Bürgerinitiative BIM Groß-Enzersdorf lud zur Info-Ausstellung, Sprecherin Margit Huber (Mitte) zählte rund 100 interessierte Bürger im Pfarrheim. FOTO: KREMSMAYER

rer Stau, da wird ja ganz Groß-Enzersdorf zugestaut. Und gleich danach: Da kann man sicher kein Fenster mehr aufmachen, so laut wird das. Wie kann man

das nur so nahe an Wohnhäusern bauen.“

„Menschen, die erst vor kurzem nach Groß-Enzersdorf gezogen waren, sind nun ziemlich

ratlos“, berichtet Huber. „Aber auch Alteingesessene verstehen nicht, wie die Groß-Enzersdorfer Kommunalpolitiker so etwas zulassen können.“